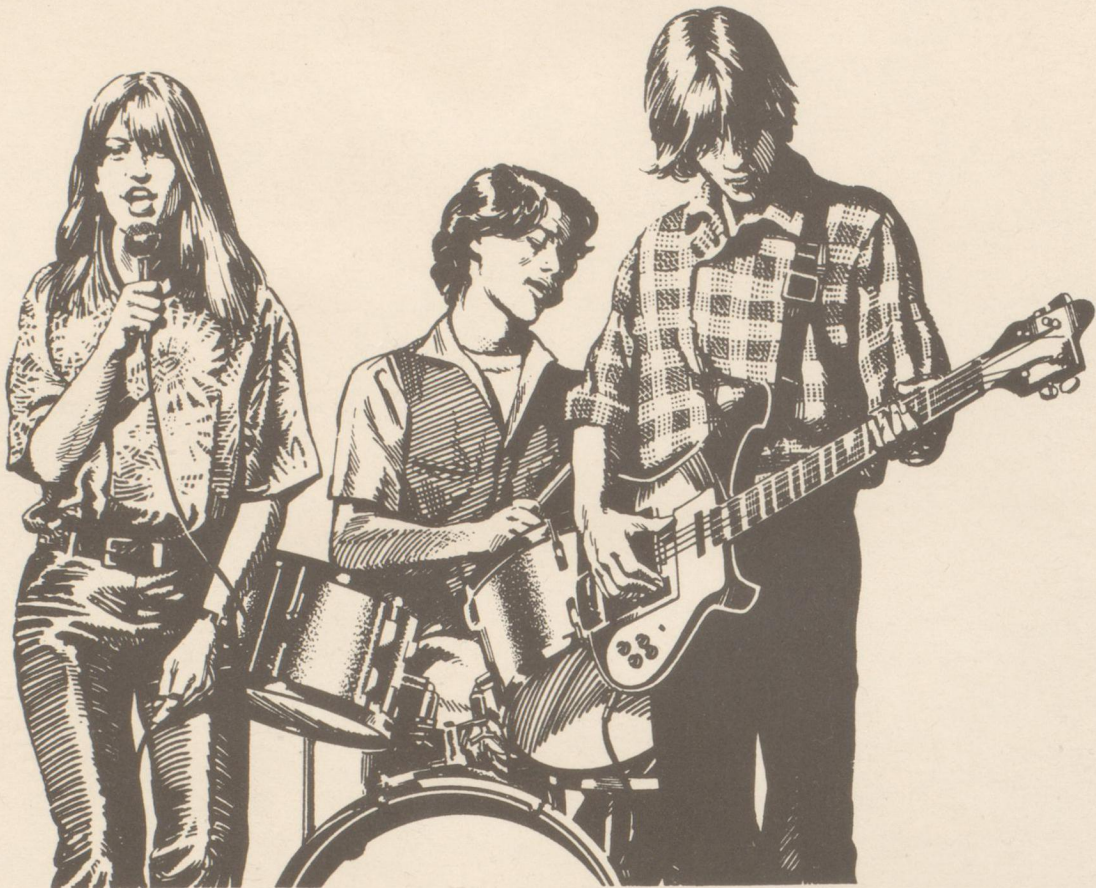


HAMMAGAZIN

Oktober 10/80



-Service für Azubis und Schüler



Als Schüler oder Auszubildender hat man die kleinsten Einkünfte und darum die größten Geldprobleme. Um damit fertig zu werden, braucht man den richtigen Durchblick – und deshalb seinen persönlichen Geldberater bei der Sparkasse. Der sagt einem, wie man sein Girokonto richtig nutzt (das man auch mal überziehen darf!), wie man mit ec-Karte und eurocheques umgeht oder was es mit dem 624-DM-Gesetz auf sich hat und vieles mehr. Es ist schon eine feine Sache, wenn man jemanden hat, mit dem man über alle Geldprobleme offen reden kann.

Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 
in Hamm 36 mal

HAMMAGAZIN



Zum Kampf der PS-Giganten treten am 11. und 12. Oktober wieder mehr als 60 Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden auf der Piste an den Hammer Zentralhallen an den Start. Im vorigen Jahr begeisterte der „Große Deutsche Trecker-Treck“ an zwei Tagen mehr als 40000 Zuschauer, die das Spektakel der Schlepper bis zu 1000 PS verfolgten.

In diesem Heft

Informationen Seite 5

Eine Stadt lebt als Gemeinschaft

Das Zusammenleben der Menschen ist bestimmt von der Notwendigkeit, daß viele Probleme nur gemeinschaftlich und mit gegenseitiger Verantwortung füreinander gelöst werden. In Hamm gibt es zahlreiche Organisationen, Institute und Einrichtungen, die sich um mehr menschliche Lebensqualität bemühen, zum Beispiel die Wohlfahrtsverbände

Seite 6

Kampf der PS-Giganten

Zu einem Kampf der PS-Giganten treffen sich über 60 junge Fahrer am 11. und 12. Oktober in Hamm: Bei dem „Großen Deutschen Trecker-Treck“ geht es auch diesmal wieder darum, einen tonnen-schweren Bremswagen mit PS und Geschick möglichst weit zu schleppen.

Seite 9

Grüne Lunge im Westen

Zur grünen Lunge im Westen hat die Stadt Hamm systematisch den Friedrich-Ebert-Park erweitert. Stadtbaurat Dieter Schmidt-Gothan schildert in seinem HAMMAGAZIN-Beitrag die Bemühungen, mit mehr Grün die Lebensqualität in diesem Stadtteil zu verbessern.

Seite 12

Aktuelle Reisetips

Seite 21

Fundsachen Seite 22



Um die Stadt Hamm verdient gemacht: Gottfried Mende, bisheriger stellvertretender DRK-Kreisvorsitzender. Bürgermeister Wieland verlieh ihm den Städtischen Wappenteller.

Engagement für die sozial Schwachen

Mit dem Wappenteller der Stadt Hamm hat Bürgermeister Jürgen Wieland im Rahmen einer Feierstunde des DRK Hamm den seit 1960 im Landesverband Westfalen-Lippe aktiven Rotkreuzmann Gottfried Mende geehrt. Der 1923 in Chemnitz geborene Jurist war als stellvertretender Hammer DRK-Kreisvorsitzender besonders um die Alteinrichtungen und um die Zusammenarbeit mit den anderen Wohlfahrtsverbänden in Hamm bemüht.

Wieland würdigte die Arbeit von Gottfried Mende und unterstrich die Bedeutung seines selbstlosen Einsatzes für die sozial Schwachen. Die Stadt Hamm wolle, so Wieland, mit der Verleihung ihres Wappentellers auch öffentlich dokumentieren, daß sich Mende um das Wohl der Bürgerschaft verdient gemacht habe.

In seiner Dankadresse sagte Mende, daß die Ideale der Französischen Revolution Freiheit und Gleichheit, bei uns weitgehend verwirklicht seien, aber die Brüderlichkeit noch als Morgenröte am Horizont stehe und ihr helles Licht noch entfalten müsse. Die Brüderlichkeit sei aber das

Ideal der Wohlfahrtsverbände und nur die praktische Umsetzung dieser Tugend könne die Humanität in unserer Gesellschaft fördern.

Die Tätigkeit des Verbandes verglich Mende mit einem Uhrwerk und sagte, daß die sichtbaren Zeiger nur dann funktionieren könnten, wenn alle Teile zusammen harmonisierten. Deshalb habe an der ihm zuteil gewordenen Ehrung auch der gesamte Kreisverband seinen Anteil. Seine Arbeit habe nur gelingen können, weil er zusammen mit anderen die gemeinsame Aufgabe gefördert habe.

DRK-Kreisvorsitzender Dr. Walter Fiehe bedauerte, daß Gottfried Mende aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig seine berufliche Tätigkeit als Richter am Oberlandesgericht in Hamm aufgeben mußte. Er ist mit seiner Frau, die ebenfalls beim Roten Kreuz in Hamm tätig war, nach Kiel verzogen. Die Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe Rosemarie Keßler brachte die Hoffnung zum Ausdruck, daß das Ehepaar Mende auch künftig der Rotkreuzarbeit verbunden bleibt.

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e.V.

Geschäftsführer: Reinhard Werry

Verantwortliche Redakteure:
Fred Rausch, Hans-Hellmut Wittmer

Titelfoto: Jucho

Anzeigen:

Wilhelm Oelker, Helga Schugk

Druck: Reimann & Co.

HAMMAGAZIN
erscheint monatlich

Bezug: Kostenlos gegen Erstattung
der Portoauslagen

Auflage: 15000

TOUROPA
Die Urlaubsexperten

Spielend eine Fernreise gewinnen

Jetzt haben Sie die Chance,
eine Touropa-Fernreise zu gewinnen.
Jeder, der mitmacht, bekommt ein kleines Geschenk.

Kenya

Stadthotel
2-Wochen-Reise
schon
für **DM 1.192**

Ceylon Stadthotel

2-Wochen-Reise
mit Frühstück
schon
für **DM 1.393**

Karibik/Bahamas

2-Wochen-Reise
schon
für **DM 1.403**

Mexico Stadthotel

2-Wochen-Reise
schon
für **DM 1.608**



Holen Sie sich Ihre Teilnahmekarten von uns



Reisebüro Hamm

Nordstraße 7 · Telefon 20001
Filiale im Verkehrsverein
am Bahnhof · Tel. 20666

Das Spezialgeschäft
für feine Damen-Moden
und Herren-Ausstattung



4700 Hamm 1
Weststraße 23
Fernruf 2 57 17



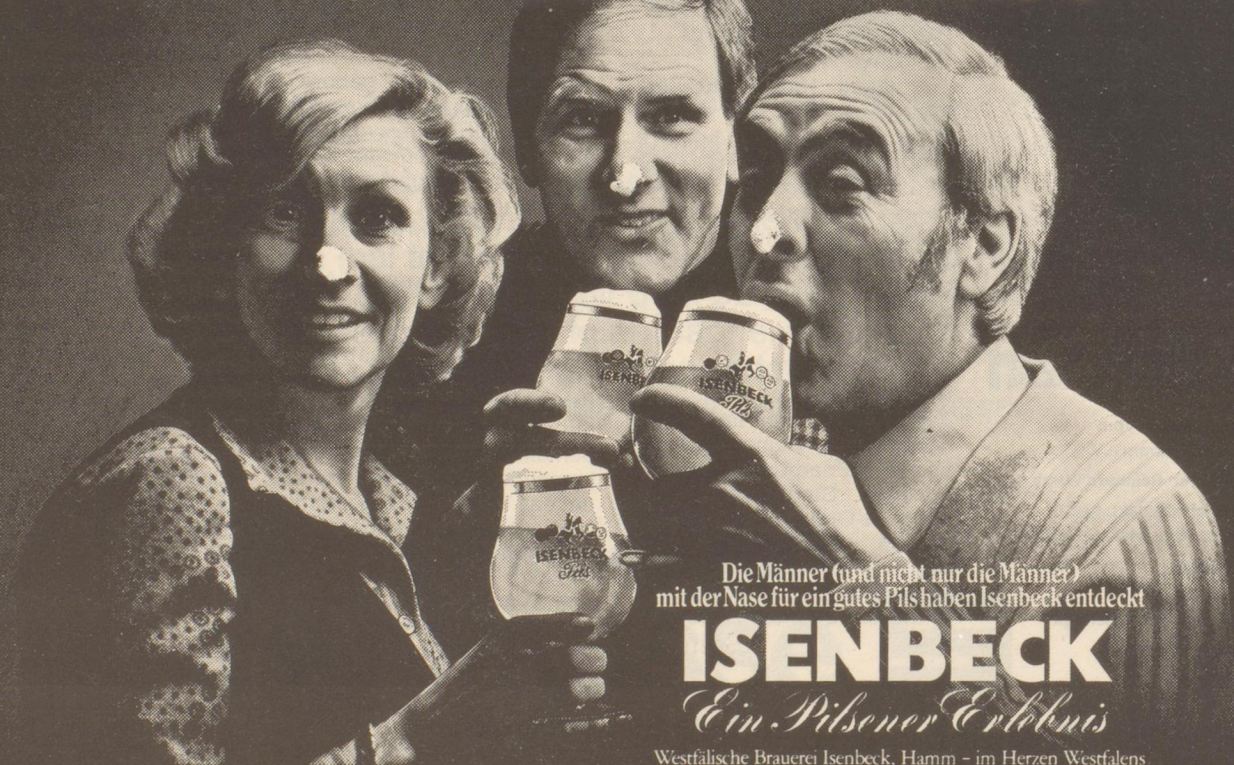
Neu in Hamm:

Kamin-Ofen-
Studio

Schröter + Fabian

Ritterstraße 34, 4700 Hamm 1. Telefon 2 23 21

Männer mit Pilsnase



Die Männer (und nicht nur die Männer)
mit der Nase für ein gutes Pils haben Isenbeck entdeckt

ISENBECK

Ein Pilsener Erlebnis

Westfälische Brauerei Isenbeck, Hamm - im Herzen Westfalens



Mit Verdienstkreuz ausgezeichnet: Gerhard Wolf

„Sie haben Gemeinsinn bewiesen“

Bundespräsident Prof. Dr. Carl Carstens hat dem Hammer Malermeister Gerhard Wolf das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Im Rathaus überreichte ihm Oberbürgermeister Werner Figgen die hohe Auszeichnung.

Gerhard Wolf errang Verdienste durch die Übernahme wichtiger ehrenamtlicher Tätigkeiten im berufsspezifischen Bereich und auf dem sozialen Sektor. Als Mitglied der IG Bau-Steine-Erden im

DGB gehörte er nicht nur dem Vorstand der Fachgruppe der Maler, sondern auch dem Vorstand des Bezirksverbandes Hamm an. Mit besonderem Nachdruck widmete sich Wolf der Ausbildung des Berufsnachwuchses auf Bezirksverbands- und Landesbezirksebene. Im DGB-Kreis Hamm-Beckum bekleidet er außerdem das Amt des Vorsitzenden im Arbeitskreis Handwerk.

Maßgeblich beteiligte sich Wolf an den Standesorganisationen des Handwerks. Er war Vorsitzender des Gesellenausschusses der Malerinnung Hamm. Bei der Innungskrankenkasse gehörte er dem Vorstand als Mitglied und Vorsitzender an. Die Handwerkskammer Dortmund zeichnete ihn dafür mit der Goldenen Ehrennadel aus.

Im sozialen Bereich stellte sich Gerhard Wolf dem Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands an verantwortlicher Stelle zur Verfügung. Dafür erhielt er mehrere interne Auszeichnungen des Verbandes.

In seiner Laudatio sagte der Oberbürgermeister deshalb anerkennend: „Sie haben Gemeinsinn bewiesen!“ Dieser Gemeinsinn war es auch, der für die Auszeichnung von Gerhard Wolf mit der Stadtbezirks-Medaille Hamm-Uentrop maßgeblich war.

Jüngste Tennis-Asse

Insgesamt 62 Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1968/69 aus dreizehn Landesverbänden in der Bundesrepublik nahmen teil an dem nationalen Jüngsten-Sichtungsturnier des Deutschen Tennis-Bundes auf der Tennisanlage des TC 69 Pelkum im Selbachpark. Tennis-Experten des DTB „sichteten“ drei Tage lang diese Besten der Landesverbände, aus denen Steffi Graf (Foto) vom Landesverband Baden und Christian Guhl vom Landesverband Württemberg als Sieger hervorgingen.

Matthias Müller vom Rudercupclub Hamm, der als Hammer Spieler auf dem Ausrichter-Freiplatz des TC 69 Pelkum



startete, sorgte bei dem Turnier jedenfalls für eine Sensation: Er gewann sein Spiel gegen „Meister“ Christian Guhl. Ist



Die preisgekrönten Modelle von Pelz-Walter, dem Haus mit den vielen internationalen Auszeichnungen.

Preisgekrönte Modelle

Das Interesse des internationalen Pelzhandels war wieder einmal auf Hamm konzentriert durch Modelle der Firma Pelz-Walter. Mit folgenden Preisen sicherte sich die Firma ihren Platz unter den Pelzhäusern in Deutschland mit den meisten Auszeichnungen:

- Goldmedaille für hervorragende modische Leistung beim Modellwettbewerb des Deutschen Kürschnerhandwerkes der internationalen Pelzmesse in Frankfurt.

- Bronzener Samowar 1980 für hervorragendes Styling und überragendes handwerkliches Können unter Berücksichtigung des speziellen Charakters von Buchara Persianer.

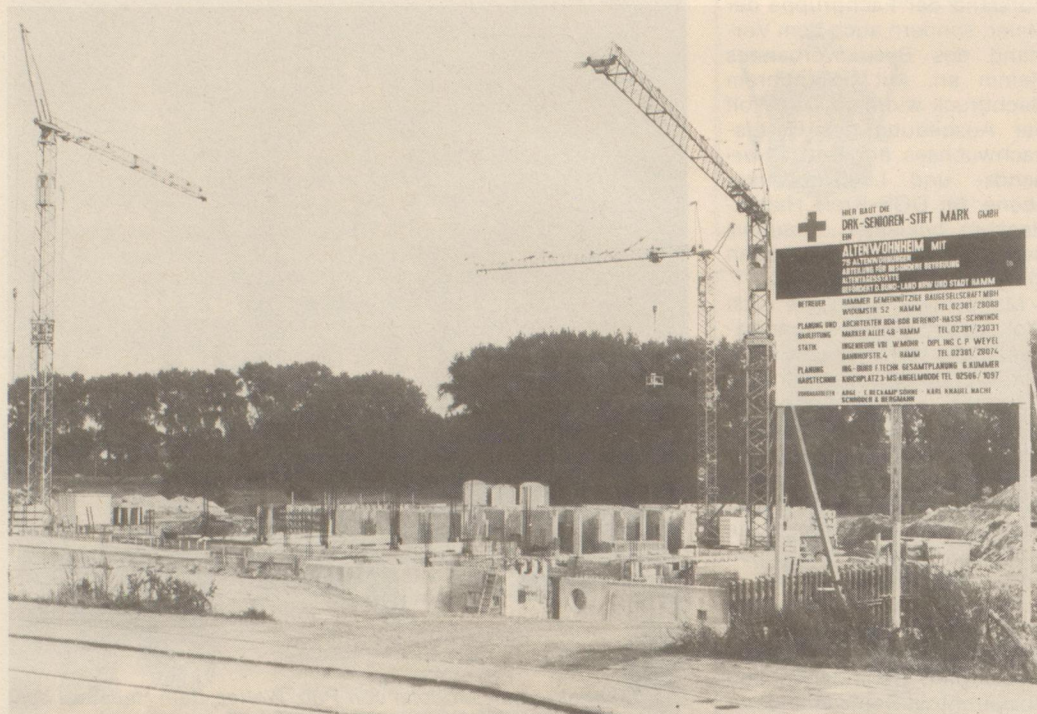
• Aus Südwest-Afrika von SWAKARA ausgesetzter Sonderpreis für Qualität und Form eines Breitschwanz-Persianer-Mantels.

- SAGA-Gold-Preis für einen Silberfuchs-Mantel.
- Top Bundle Award Violet Females 1979/80 der Canada Mink Breeders Association.

Alle Modelle und weitere Neuheiten der Wintersaison 1980/81 waren zu sehen auf einer Modenschau im Kurhaus, die so mancher Besucherin das Herz höher schlagen ließ. Ist

Weinfest in der City

Die City lebt von ihrer Attraktion: Die Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft will mit einem Weinfest am 3. und 4. Oktober einmal mehr für den gesamten mittelständischen Einzugsbereich auf die Einkaufsstadt Hamm aufmerksam machen. In der Fußgängerzone Weststraße und auf dem Bahnhofsvorplatz erwarten die Besucher und Kunden an beiden Tagen nicht nur Gaumenfreuden. Ergänzt wird das Fest, auf dem verschiedene deutsche Weinanbaugebiete ihren Rebensaft vorstellen, von folkloristischen Darbietungen.



Entsteht an der Marker Allee: Das Altenwohnheim des DRK Hamm

Eine Stadt lebt als Gemeinschaft

Das Zusammenleben der Menschen ist bestimmt von der Notwendigkeit, daß viele Probleme nur gemeinschaftlich und in gegenseitiger Verantwortung füreinander gelöst werden können. In einer Stadt gibt es viele Organisationen, Institute und Einrichtungen, die sich um mehr menschliche Lebensqualität bemühen und gemeinsam Verantwortung tragen für die Verwirklichung der humanitären Ideale in unserem gesellschaftlichen Alltag. Solidarisches Entstehen für jene, die in Not sind und der Hilfe von Dritten bedürfen, ist das oberste Prinzip zum Beispiel der Wohlfahrtsverbände. Ihre Arbeit

geschieht oft im stillen und wird nur selten der breiten Öffentlichkeit bewußt, weil ihr der „Informationswert“ fehlt, wie das in der Fachsprache der Medien heißt. Und es ist in der Tat so, daß der tägliche Einsatz des „fahrbaren Mittagstisches“ oder der Behindertenfahrdienste, um nur zwei Beispiele zu nennen, die Spalten einer Tageszeitung nicht füllen können. Dennoch dürfte die Lebensgemeinschaft einer Stadt nicht funktionieren, wenn es vergleichbare Dienste und Einrichtungen nicht gäbe, und es ist heute auch unbestritten, daß diese Dienste nur deshalb finanzierbar sind, weil sich Menschen ehrenamtlich

einsetzen, um anderen zu helfen.

In Hamm arbeiten die verschiedenen Wohlfahrtsverbände in einer Arbeitsgemeinschaft zusammen. Sie planen gemeinsam ihre Hilfeleistungen, um die freiwilligen und oft sehr mühsamen Einsätze zu koordinieren. Sie wollen aber auch verhindern, daß es zur „Idealkonkurrenz“ um die zu Betreuenden kommt. Die Ansprache der Einsatzgebiete und der Betreuungsgruppen ist ein grundlegendes Anliegen der Arbeitsgemeinschaft.

Obwohl die Stadtverwaltung auf vielen Gebieten der humanen Hilfe selbst tätig ist, gehört es in Hamm zur guten Tradi-

tion, daß der Oberstadtdirektor den Vorsitz im Kreisverband des Roten Kreuzes hat.

Hammagazin sprach mit Dr. Walter Fiehe über die Hammer Rotkreuzarbeit. Über die Arbeit der anderen Wohlfahrtsverbände werden wir in unregelmäßiger Folge ebenfalls im Hammagazin berichten.

Das Deutsche Rote Kreuz legt großen Wert darauf, daß seine Arbeit unabhängig von konfessionellen, ideologischen, parteipolitischen oder gruppenspezifischen Interessen organisiert und geleistet wird. Das Engagement der Helfer ist von solchen Bindungen ebenso unabhängig wie der Kreis derer, denen Hilfe und Unterstützung zuteil wird. Allein die Beseitigung menschlicher Not ist das den Einsatz leitende Prinzip der Rotkreuzhilfe. 654 aktive Helferinnen und Helfer zählt der Kreisverband in seinen Reihen, und mehrere tausend fördernde Mitglieder unterstützen mit ihrem Jahresbeitrag die Arbeit vor Ort.

Ein besonderer Schwerpunkt der Aktivenarbeit liegt beim Roten Kreuz schon immer im vorbeugenden Katastrophenschutz. Ein kontinuierliches Aus- und Fortbildungsprogramm sichert den fach- und sachkundigen Helfereinsatz im Sanitätsdienst für den Katastrophenfall. Dieser Hilfsdienstesinsatz ist Teil des öffentlichen, in der Verantwortung des Hauptgemeindevorstandes, also des Oberstadtdirektors, stehenden Zivilschutzes. Aus dem Kreis der Aktiven kommen aber auch die Bereitschaftseinsätze zum Beispiel bei Sportfesten oder während Kulturveranstaltungen, bei Volksfesten oder wo sonst mehrere Menschen zusammenkommen und möglicherweise Sanitätsdienste erforderlich werden könnten. Während durch diese Sanitätsdienste das Bild vom Roten Kreuz im Bewußtsein der Bevölkerung weitgehend geprägt ist und sicherlich diese Rettungsdienstkomponente auch einen Gutteil zur Motivation der Rotkreuzaktiven beiträgt, so wird man aber bei genauerem Hinsehen sehr schnell feststellen können, daß die akute Unfall- oder Notdiensthilfe nur einen Teil der umfangreichen Rotkreuzarbeit darstellt.

Wie alle Wohlfahrtsverbände erbringt das Rote Kreuz eine

umfangreiche Sozial- und Gemeinwesenarbeit, unterhält entsprechende Einrichtungen und verfügt über Fachpersonal, das zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern die erforderliche Betreuungsarbeit leistet.

Als größtes Projekt des Hammer DRK-Kreisverbandes entsteht derzeit das neue „Seniorenstift Mark“ im Hammer Osten. Für 13 Millionen Mark baut der Verband zusammen mit der Hammer Gemeinnützigen Baugesellschaft an der Marker Allee ein Altenzentrum mit Appartementwohnungen für 98 Personen und eine Pflegeabteilung mit 40 Pflegeplätzen. Zum Raumprogramm gehört auch eine Altentagesstätte. Nach der DRK-Begegnungsstätte in der Brüderstraße in Hamm-Mitte und dem Haus der Begegnung in Bockum-Hövel wird das Seniorenstift Mark das dritte große vom DRK unterhaltene Tagesaufenthalts- und Betreuungsprogramm für ältere Menschen sein. Das Rote Kreuz fühlt sich dieser Aufgabe besonders verpflichtet, weil unsere Gesellschaft immer mehr die Kleinfamilie als die ihr angemessene Lebensform begreift und dabei die alten Menschen in zunehmendem Maße sich selbst überlassen sind und sich nach ihrem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben einsam und allein fühlen. Das Rote Kreuz als Gemeinschaft von aktiven Gesellschaftsmitgliedern empfindet eine besondere Verpflichtung und Verantwortung für diese vielleicht an den Rand unserer Gesellschaft gedrängten Mitbürger und will — wie auch die anderen Wohlfahrtsorganisationen — seinen Beitrag leisten, damit in unserer Stadt die älteren Mitbürger in einer angenehmen und menschenwürdigen Atmosphäre leben können.

Die DRK-Altenarbeit im gesamten Stadtgebiet ist inzwischen in 26 Arbeitskreisen organisiert und reicht vom Senioren-Tanzklub bis hin zum Wanderkreis oder zur Skatrunde. Neben der Arbeit in den Begegnungsstätten werden selbstverständlich auch Wohnungsbesuche und Einzelbetreuungen durchgeführt.

Eine andere Zielgruppe der Hammer Rotkreuzarbeit sind die Behinderten. Hier hat sich als besonders segensreich die Einrichtung des Behindertenfahrdienstes erwiesen. Seit



Bekannt: Die DRK-Blutspendeaktionen

September 1978 stehen zwei Behindertentransportfahrzeuge für zusammen sechs Fahrstühle zur Verfügung. Etwa 15 Einsätze werden täglich gefahren. Der Dienst steht an sieben Tagen in der Woche von morgens 7 Uhr bis abends 23 Uhr zur Verfügung. Diese und ähnliche Hilfsdienste können natürlich nur deshalb geleistet werden, weil viele Mitbürger sich ehrenamtlich für solche Einsätze nicht nur beim Roten Kreuz, sondern ebenso bei den anderen Wohlfahrtsverbänden und zum Beispiel in den Pfarrgemeinden zur Verfügung stellen. „Dies ist ein Stück gelebte Solidarität“, so Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe, „ohne die eine Stadt und Menschen in dieser Stadt überhaupt nicht existieren könnten“.

Die Behindertenarbeit des Roten Kreuzes ist besonders auf die Familienhilfe aufgebaut. Es werden das Gespräch, die gegenseitige Begegnung zwischen den Behinderten und ihren Familien systematisch gefördert. Etwa 45 Hammer Familien sind regelmäßig an diesem soziodynamischen Prozeß beteiligt. Es ist selbstverständlich, daß das Spektrum des Einsatzes vom Behindertensport bis zur Familienerholung reicht und die individuelle Betreuung der einzelnen durch haupt- und nebenamtliche Kräfte einschließt.

Andere Tätigkeitsfelder des Roten Kreuzes kennt man ohnehin. Sie seien hier nur am Rande vermerkt: Die „Erste-Hilfe-Lehrgänge“ für Führerscheinbewerber gehören zu

diesen bekannten Tätigkeiten ebenso wie die international organisierte Flüchtlingszusammenführung, die „vor Ort“ unterstützt werden muß, damit die Arbeit der Zentralen in Bonn oder Genf laufen kann. Die Betreuung von Aussiedlern, so die Vermittlung von Erstaussstattungen durch die Kleider- und Wäschekammern — in Hamm gibt es zwei, eine in Hamm-Mitte und eine in Hamm-Bockum-Hövel — und die Blutspendeaktionen als aktiver Lebensrettungsdienst sind weitläufig bekannt. Ebenso gehören in diesen Bereich Kinder- und Müttererholungen.

Besonders stolz ist das DRK auf die von ihm unterhaltene Sozialstation, die der ambulanten Krankenpflege dient und seit dem 1. Januar 1978 arbeitet. Allein sechs hauptamtliche Fachkräfte bemühen sich um die Pflegebedürftigen. Für viele Menschen kann durch die Betreuung aus der Sozialstation ein Krankenhausaufenthalt umgangen werden. Das Fachpersonal ist im Bedarfsfall auch an Wochenenden und Feiertagen einsatzbereit und erfreut sich bei den Patienten großer Beliebtheit.

„Insgesamt ist Rotkreuzarbeit“ — so der Kreisvorsitzende Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe — „Hilfe zur Selbsthilfe, wo diese noch möglich ist, und Betreuung dort, wo der einzelne Selbsthilfe nicht mehr zu leisten vermag“.

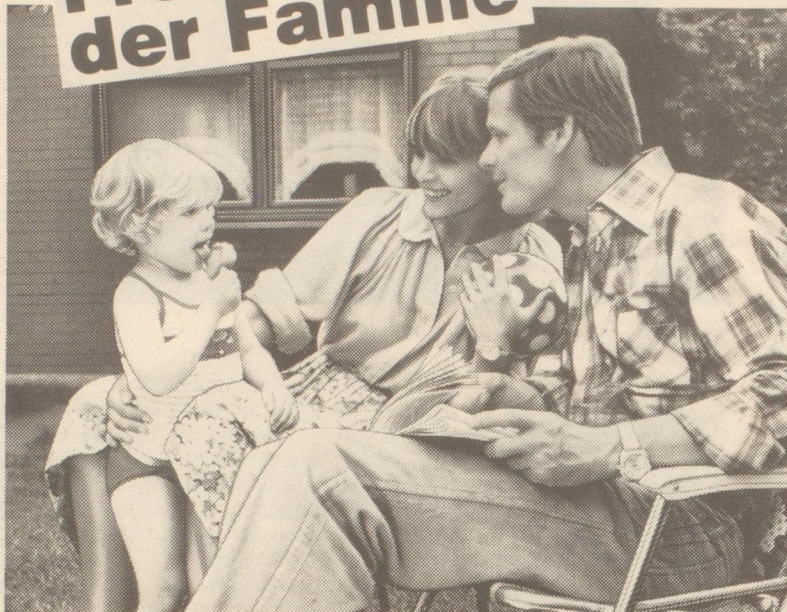
Fred Rausch



Weniger bekannt: Die Kleiderkammern des Roten Kreuzes

VOLKSBANK

Freund der Familie



Volksbank Hamm
Ihr nächster Schritt...



Stienemeier

Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

Gute Beratung erspart
Ihnen schlechte Erfahrung.
Wir bieten eben mehr.



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras -
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär - Bad - Heizung - Küche - Gasgeräte

- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montagbis Freitag 7.30 - 17.00 Uhr, Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

4700 Hamm, Ferd.-Poggel-Str. 25-27, Tel.-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Str. 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84

Großer Deutscher Trecker-Treck 1000 PS gegen Bremswagen

Zum dritten Male treten am 11. und 12. Oktober die PS-Giganten zum großen deutschen Trecker-Treck in Hamm an. Der Wettbewerb auf der Asphaltpiste an den Zentralhallen, der im Vorjahr während der landwirtschaftlichen Ausstellung „agraria '79“ an zwei Tagen 40000 begeisterte Zuschauer aus ganz Westfalen an zog, wird auch diesmal unter internationaler Beteiligung entschieden.

Starten werden — nach dem augenblicklichen Meldestand — 60 vorwiegend jugendliche Fahrer. Der aus den USA importierte Zugkraftwettbewerb, bei dem es darauf ankommt, einen tonnenschweren Bremswagen über eine möglichst lange Distanz zu ziehen, ist vor allem in der Superklasse äußerst publikumswirksam. Schlepper mit zwei und drei Triebwerken, mit mehr als 1000 Pferdestärken und anderen technischen Raffinessen ausgestattet, bestimmen die Szenerie.

Diese außergewöhnliche Sportart hat inzwischen auch in Hamm und der näheren Umgebung Fuß gefaßt, so daß beim dritten Trecker Treck erstmals mit einem größeren einheimischen Fahrerfeld gerechnet werden kann.

Gestartet wird in drei technischen Klassen, die sich wiederum in mehrere Gewichtsklassen unterteilen,

- Standardklasse: Serienschlepper ohne sichtbare Veränderungen bis 3000, 4000 und 6000 Kilogramm Gewicht. Antrieb über die Hinterachse.
- Allrad-Klasse: Serienschlepper ohne sichtbare Veränderungen bis 3000, 4000 und 6000 Kilogramm Gewicht. Antrieb über beide Achsen.
- Freie Klasse: Alle Bauteile können frei gewählt werden. Antrieb nur über die Hinterachse.

In erster Linie erwartet Hamm eine neue Art von Motorsport für die Landjugend. An den Start gehen neben se-

rienmäßigen Standard- und Allradschleppern auch PS-starke Eigenkonstruktionen, ausschließlich für Trecker Treck entwickelt. Mit von der Partie sind auch wieder die Trecker Treck-Fahrer aus dem letzten Jahr, die gegen das große diesjährige Teilnehmerfeld keinen leichten Stand haben dürften. An dem Hammer Wettbewerb beteiligt sich auch der PS-Gigant „Foxy Lady“, der schon in den Vorjahren auf der Piste an den Zentralhallen für erhebliches Aufsehen gesorgt hat.



SCHLEPPER MIT MEHR ALS 1000 PFERDESTÄRKEN greifen in den Kampf der Giganten am 11. und 12. Oktober auf der Asphaltpiste an den Zentralhallen Hamm ein.



Spezialität: Steaks vom Grill



Das Restaurant Schmitz ist seit einem Jahr das einzige Restaurant in Hamm und der weiteren Umgebung, das von 17 bis 1 Uhr nachts für hungrige Feinschmecker geöffnet hat. Schon beim Eintritt spürt der Gast die behagliche Atmosphäre; sein Blick schweift ungehindert über die geschmackvolle Einrichtung, verweilt am gemütlichen Tresen und an der blitzsauberen Küche, wo Salatzutaten,

Soßen und Gewürze schon eine Ahnung kommender Gaumenfreuden vermuten lassen. Im Mittelpunkt dieser Küche steht der Lava-Grill, auf dem Brigitte Schmitz ihre Spezialitäten zubereitet: Gambas, Lammkoteletts, Porterhouse-Steaks, T-Bone-Steaks, aber auch Schweinesteaks und zarte Schweinefilets. Dazu gibt es Folienkartoffeln mit Sauer-rahm und natürlich eine große Portion Salat nach Jahreszeit

und wahlweise mit den verschiedenen Dressings.

Vorab — um die Wartezeit zu verkürzen; jedes Gericht wird frisch zubereitet — wird den Gästen französisches Stangenweißbrot mit einer hervorragenden Knoblauchbutter gereicht, alles genauso reichlich bemessen wie das eigentliche Hauptgericht. Gepflegtes Bier vom Faß und ausgesuchte Weine runden den Genuß ab.

Restaurant Schmitz, Hamm-Norden, Bänklerweg 6, Tel. 327 19, Inh. Manfred Schmitz: Kleines, intimes Restaurant am Stadtrand mit besonderer Note, das sich auf LAVA-Grill-Spezialitäten eingerichtet hat, reichhaltiges Salatbuffet. 7 Tische, 31 Plätze, geöffnet von 17 bis 1 Uhr. Speisekarte mit ca. 20 Hauptgerichten von 20 bis 60 DM, dienstags Ruhetag.



Eine Foto-Farbkopie von A1 in A3?

Gute Nachricht für alle, die in und um **Hamm archivieren, dессinieren, forschen, gestalten, instruieren, konstruieren, organisieren, planen, produzieren, sammeln, verkaufen, verlegen, verpacken, werben, zeichnen:**



Jetzt liefern wir Ihnen perfekte **Farbkopien in Fotoqualität - vom Original kaum zu unterscheiden!**

Wir kopieren von der Vorlage ohne Zwischennegativ stufenlos auf DIN A 4 bis DIN A 3 sofort zur Hand in beliebiger Stückzahl Groß- oder Serienauflagen im 24 Stundenservice auf Papier oder Film. Es können Vorlagen aller Art in Raster, Strich oder Halbton von Vorlagengröße max. DIN A 1 in 45 - 115% verarbeitet werden.



BÜRO-REPRO RZEPKA

Hohe Straße 19 · 4700 Hamm 1 · Tel. 25192



„Rolf Nillies Slalom-Vizemeister“ — so lauteten die Schlagzeilen auf den Sportseiten Ende August. Als Jugendllicher hatte Rolf Nillies von einem derartigen Erfolg geträumt, als Junior sich ihn gewünscht und als Senior ihn erhofft — und erreicht.

Rolf Nillies gehört zu jener Elite der Hammer Kanuvereine, die eine Renngemeinschaft — den Kanuring Hamm e.V. — bildet. Er ist aber nicht nur einer von rund 50 Spitzensportlern, sondern auch der Vorsitzende der Gemeinschaft, die auf Initiative der Kanuvereine und der Stadt in Hamm entstanden ist und 1981 auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken kann. „Eine gute Sache, die sich in organisatorischer wie sportlicher Hinsicht bewährt hat“, resümiert der Vorsitzende. Seine Auffassung vertritt auch die Stadt Hamm, die im Kanuring einen Spitzensport-Dachverband als Ansprechpartner hat. Daß sich unter optimalen Voraussetzungen sportliche Erfolge „wie von selbst“ einstellen, ist für den Vorsitzenden und seine Teamgefährten die natürliche Folge. Immerhin konnten sich Rolf Nillies und seine Teamgefährten schon häufig bestens placieren.



Rolf Nillies — deutscher Slalom-Vizemeister 1980

Das Portrait:

Wildwasser ist sein Element

Rolf Nillies wurde in Heeßen geboren. Er wuchs nahe der Lippe auf und kam dadurch automatisch mit dem Wassersport, der von den Kanuten am Heessener Wehr betrieben wird, in Berührung. So war der Eintritt in den örtlichen Verein für den damals 14jährigen „eine ganz natürliche Sache“. Schon bald nahm er an Ju-

gendwettkämpfen teil, „mit nur mittelmäßigem Erfolg“, wie er selbst gesteht. So kam es nicht von ungefähr, daß er aus sportlichen Gründen im Alter von 19 Jahren den Verein wechselte. Im neuen Sportlerkreis begann Rolf Nillies seine aktivste Zeit. Er betätigte sich in allen Sparten des Kanu-Sports: Slalom, Wildwasser und Kanu-

Rennsport. Für den „Allround-Kanusportler“ stellten sich allmählich die Erfolge ein. Bei den Deutschen Meisterschaften der Wildwasserfahrer belegte Rolf Nillies in einem Jahr den siebten, im anderen Jahr den achten Rang. Die Titel eines westdeutschen Meisters sind an der Tagesordnung. Als erfreulichste Ergebnisse sei-

ner Kanu-Karriere bezeichnet er die Deutsche Junioren-Meisterschaft im Viererkajak und in der 4x500-Meter-Staffel (Rennsport). Ein weiterer Höhepunkt seiner Laufbahn ist für den nunmehr 36-jährigen aber, Deutscher Vizemeister 1980 im Slalom geworden zu sein. Der Erfolg ist umso höher zu bewerten, als Rolf Nillies den Lippstädter Exweltmeister Engelke auf den 3. Platz verwies, obwohl dieser den Heimvorteil für sich in Anspruch nehmen konnte. Nur ein Fahrer aus Süddeutschland war in diesem Jahr besser als Rolf Nillies.

„Mit 36 sind viele Sportler schon auf dem Altenteil, aber der Kanusport ist für jede Altersklasse. Außerdem ist er ein Familiensport“, Rolf Nillies weiß, wovon er spricht. Auch sein zehnjähriger Sohn ist bereits ein begeisterter Kanusportler. Selbstverständlich, ist es, daß die weiteren Familienmitglieder Vater und Sohn begleiten. So bilden alle eine große Sportlerfamilie.

Der Routinier Rolf Nillies verschweigt aber auch nicht, daß viel dazugehört, die 800 Meter Slalomstrecke mit ihren 30 Toren in etwa drei Minuten sicher, gut und schnell hinter sich zu bringen. Eine ausgefeilte Bootstechnik und Bootsbeherrschung sind Komponenten für sportliche Erfolge. Körperlich fit zu sein, das ist ebenso unabdingbare Voraussetzung. Im Sommer trainiert Rolf Nillies an drei bis fünf Tagen in der Woche jeweils zwei Stunden, im Winter etwas weniger. Das Training umfaßt selbstverständlich Arbeit auf dem Wasser, daneben Kraftübungen und Waldläufe. Hinzu kommen während der Saison die Zeiten für die Wettkämpfe überall in Deutschland.

Daß Rolf Nillies, der als Abteilungsleiter bei der Stadtverwaltung Hamm beschäftigt ist, soviel für den Wassersport tut — ob als Vorsitzender oder als Aktiver des Kanurings —, ist ein Zeichen für Spaß am Sport und Spaß an der Freude. „Sport soll Spaß und Freude machen“ — umreißt Rolf Nillies seine Vorstellungen auch vom Leistungssport. Diese Vorstellungen waren für Rolf Nillies in den vergangenen 20 Jahren Prinzipien, und so will er weitermachen.

Karl Bernd Roßmeyer

Umgeben von industriellen Großbetrieben, getrennt vom Stadtzentrum durch die Bundesbahnanlagen mit ihren wenigen Durchlässen und vertraut mit der Tatsache, die am dichtesten besiedelten Quartiere zu bewohnen, leben im „Hammer Westen“ rund 30000 Einwohner. In einzelnen Bereichen, insbesondere denen, die vor dem letzten Krieg bebaut und nur wenig zerstört wurden, mangelte es an fast allen Einrichtungen, die für Freizeit und Erholung, aber auch für die Kinder nötig waren. Selbst in den Neubaugebieten der ersten Nachkriegszeit gab es nur die notwendigsten Frei- und Grünflächen.

Diese mißlichen Verhältnisse waren Rat und Verwaltung der alten Stadt Hamm schon seit Beginn der 60er Jahre bekannt. Ein von allen Fraktionen getragenes Programm zur Verbesserung der Lebenssituation wurde damals, vor fast 20 Jahren begonnen. Man reservierte Grundstücke für Kinderspiel- und Bolzplätze, kaufte Schulgrundstücke, kurz, man versuchte, den Nachholbedarf weitgehend zu decken.

Zu diesen Überlegungen gehörte auch der Ausbau der ehemaligen Tongruben und die Gestaltung des heutigen Friedrich-Ebert-Parkes. Die ersten Versuche einer Vergrößerung im Jahre 1961 mußten wegen des sehr schwierigen Grunderwerbs wieder eingestellt werden. Auch ein Bebauungsplan von 1970 brachte keine nennenswerte Änderung. Erst 1977 gelang es der Verwaltung, nach zähen Verhandlungen das Eigentum an allen Grundstücken, die für die Parkerweiterung in Frage kamen, zu erlangen. Gleichzeitig wurde beschlossen, in Anlehnung an die bestehende Sportanlage des Adolf-Juckenack-Platzes und zur Verbesserung der Schulsportverhältnisse, die Bezirkssportanlage Hamm-West zu errichten. Beide Vorhaben dienen in Verbindung mit anderen beabsichtigten Maßnahmen dazu, die Unterversorgung des Hammer Westens in diesem Bereich abzubauen.

Die Sportanlage hat eine Rasenfläche von 68 mal 105 Meter als Spielfeld, 400-Meter-Laufbahn aus Kunststoff, Weitsprung-, Hochsprung-, Stabhochsprung-, Kugelstoß-, Diskus- und weitere Übungs-



Parkbänke an den Ufern der Teiche, die insgesamt eine Wasserfläche von 2,7 Hektar haben, laden zum Verweilen ein.

Friedrich-Ebert-Park: Grüne Lunge im Westen

Von Stadtbaurat Dieter Schmidt-Gothan



Gepflegte Wege und zwei Sportanlagen stehen jung und alt zum Trimm-Dich-Training zur Verfügung.

anlagen. Zwei Kleinspielfelder mit Asphaltdecken und den Abmessungen 22 mal 44 Meter und zwei Tennisplätze mit internationalen Maßen ergänzen das Programm. Auf diesem Gelände sollen einerseits die in der Umgebung konzentrierten Schulen endlich die lange ersehnten und notwendigen Sportanlagen erhalten sowie andererseits der wünschenswerte Breitensport ermöglicht werden. Im März dieses Jahres wurde mit dem Bau begonnen, die Anlage, die rund 2,25 Millionen gekostet hat, ist inzwischen fertiggestellt.

Der Friedrich-Ebert-Park, vor Beginn der Erweiterungsarbeiten 7,9 Hektar groß — von denen 2,7 Hektar Wasserfläche sind — wurde um 3,3 Hektar auf 11,2 Hektar vergrößert. Da-

mit ist er etwa halb so groß wie der Kurpark im Osten. Schon im Frühjahr 1978 begann die Verwaltung, dem Rat Vorschläge für eine Sanierung des bestehenden Teiles zu unterbreiten. Die wichtigste Maßnahme war dabei der Ausbau des die Teiche verbindenden Grabens mit dem Mittelbecken und insbesondere eine Verbesserung der Belüftung und des Sauerstoffanteils des Wassers. Dies wurde durch den Einbau einer Fontaine erreicht, die ihr Wasser nicht aus dem gleichen Teich zieht, in dem sie steht, sondern der das Wasser durch Pumpen aus dem anderen Teich zugeführt wird. Dadurch entsteht — neben der Belüftung durch das Zerstäuben des Wasserstrahls — eine Strömung vom westlichen Teich über den Verbindungsgraben zum östlichen Teich, wodurch das sauerstoffangereicherte Wasser allmählich überall hingelangt. Während die Ufersicherungsarbeiten, die auch jetzt noch am östlichen Teich im Gange sind, weitgehend durch eigene Kräfte des städtischen Grünflächenamtes ausgeführt wurden, haben Vorbereitung und Einbau der Fontaine 144 000 DM gekostet.

Im letzten Frühjahr und Sommer wurde der zweite Teil der Arbeiten, nämlich die direkte Erweiterung, in Angriff genommen. Der schon fertiggestellte nördliche Bereich des neuen Zugangs von der Wilhelmstraße stellt einen kleinen Platz dar, von dessen Sitzbänken aus die Sicht in das Grün des neuen Parkes und auch das Geschehen im Straßenraum möglich ist. Leicht außerhalb des Zentrums dieses Platzes liegt ein Bankbeet, das, den Jahreszeiten entsprechend, bepflanzt wird und in dessen Mitte das vom Wilhelmsplatz verlegte Ehrenmal steht. Diesem ersten Parkabschnitt folgt östlich des Hauptweges, an den südöstlichen Teil des Adolf-Juckenack-Sportplatzes angrenzend, ein Spielplatz. Er dient nicht nur den Parkbesuchern, sondern trägt auch zur Deckung des Bedarfes der nahegelegenen Wohnbebauung bei.

Der anschließende Bereich wird bestimmt von einem langgestreckten Hügel, unter dem die erheblichen Unrat- und Schuttmassen, die auf dem Gelände für die Parkerweiterung lagerten, verborgen sind.



Eine nach Norden auslaufende baum- und strauchfreie Trasse ermöglicht im Winter das Rodeln. Auf der Kuppe des Hügels wird 1981 ein mit einer Sitzmauer eingefasster Platz errichtet, der über einen Weg und eine flache Treppe erreichbar ist. Die Gehölzpflanzungen erfolgen so, daß die Sicht in die angrenzenden Grünflächen nicht behindert wird.

Die Rasenfläche zwischen dem Gelände der Elisabeth-Lüders-Schule und dem an der östlichen Hügelseite entlang führenden Hauptweg wird so geplant, daß sie auch als Kleinspielfeld genutzt werden kann.

Der Friedrich-Ebert-Park hat bisher einen sehr artenarmen

Baumbestand. Geschlossene Baumpflanzungen sind im vorhandenen Parkteil um die Teiche herum nicht zweckmäßig. Wegen des relativ schmalen Geländezuschnittes im Erweiterungsgebiet sind dort zusammenhängende Baumpflanzungen ebenfalls nicht möglich.

Nördlich des Verbindungsbeckens aber kann ein vielfältiger, dichter Baumbestand geschaffen werden. Dieser Abschnitt wird jetzt bepflanzt. Für 124 Bäume — es handelt sich vorwiegend um Ahorn, Eichen, Linden, Eschen, Vogelkirschen — werden Patenschaften an einzelne Bürger gegen ein geringes Entgelt vergeben. Namenstafeln sollen später an

Insgesamt 3,2 Millionen DM investierte die Stadt Hamm bisher in die Erweiterung der Parkanlagen und den Ausbau der Teiche.

dieses Ereignis erinnern. Westlich dieses neuen Baumbestandes entsteht ein mit Rhododendren und Azaleen beplanter Abschnitt. Dieser Hain soll zusammen mit der gleichen Pflanzung an der alten Gärtnerunterkunft während der Blüte einen farblichen Höhepunkt im Park darstellen. Die anschließende Zeit der Rosenblüte wird durch entsprechende Pflanzungen nördlich des westlichen Teiches berücksichtigt, so daß im Frühjahr bis zum Herbst im Park blühende Gehölze zu sehen sind.

Nach Abschluß der Arbeiten hat die Parkerweiterung und Verbesserung ohne Grunderwerb rund 800 000 DM gekostet. Das bedeutet eine Gesamtinvestition von rund 3,2 Millionen DM.

Mit den Ausbaumaßnahmen eines weiteren Grünzuges, der im Zusammenhang mit der Sanierung im Bereich der Firma Jäckering zwischen Wilhelm- und Lange Straße geplant ist, wird anschließend ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität im Hammer Westen getan. Auch die Pläne einer eventuellen Änderung der Bebauung auf dem Grundstück des Kinderheimes „Vorsterhausen“ kommen diesen Intentionen entgegen. Auf diese Weise entsteht langsam ein Grünzug, der sich quer durch das gesamte Wohnquartier zieht und eines Tages fast durchgehend den Ebertpark mit der Kleingartenanlage „Sonnenblick“ und dem Westfriedhof verbindet.



Der artenarme Baumbestand soll durch 124 neue Bäume, für die die Bürger Patenschaften erwerben können, bereichert werden.

Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



Hotel Reuter

das führende Haus

Südstraße 9-13
4700 Hamm 1
Ruf 2 90 91

BAB RASTHAUS UND HOTEL RHYERN-NORDSEITE

Ostendorfstraße 62
4700 Hamm 1 (Rhyern)
Telefon (0 23 85) 35 65
50 moderne, vollschall-
isolierte Zimmer, alle mit
Dusche oder Bad und WC.

Kennen Sie schon unseren
Terminkalender

HAMM WAS-WO-WANN?

Zu beziehen durch den
Verkehrsverein Hamm e.V.
Am Bahnhof, 4700 Hamm 1

KURHAUS

BAD HAMM
Familie Günter Lohöfer

In gemütlicher Atmosphäre sich
vom Alltag erholen.

Küche und Keller bieten Ihnen
täglich eine reichhaltige Auswahl
an Speisen und Getränken

Höhepunkt eines Kurparkbummels
ist die traditionelle Kaffeepause
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung
bieten wir Ihnen für jede
Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Hotel - Restaurant

Selbachpark

Ewald Kleineaschoff, Pelkum

4700 Hamm 3, Telefon (02381) 40944 /45

Täglich Mittag- und Abendtisch
Linienbus direkt bis zum Selbachpark

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD
Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381/44 0925

Über 50 Jahre HOTEL RESTAURANT CAFE BREUER

Ostenallee 95 (gegenüber dem Kurpark) Ruf (02381) 84901
Familienfeiern — Tagungen und sonstige Festlichkeiten
bis 40 Personen

Restaurant Schmitz

Das einzige Restaurant,
das Ihnen Steak-Spezialitäten
sowie Gambas vom offenen
Lava-Grill bietet.
Von 17.00 — 1.00 Uhr nachts.

Hamm-Norden · Bänklerweg 6 · Tel. 327 19 · Dienstag Ruhetag

Wienerwald

Hotel — Restaurant

empfiehlt Ihnen für Festlichkeiten in gemütlicher Atmosphäre
seinen bis zu 100 Personen fassenden Saal.
Täglich geöffnet von 10.00 Uhr früh bis
durchgehend 1.00 Uhr nachts.

Nordstr. 3, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 22372

Einmal im Museumsmagazin auf Entdeckungsfahrt gehen zu dürfen! Möglich ist es, daß mancher Besucher davon träumt. In besagtem Traum schieben sich Mahnworte aus Kindertagen: Mach aber nichts kaputt! — und: Wehe dir, wenn's Unordnung gibt!

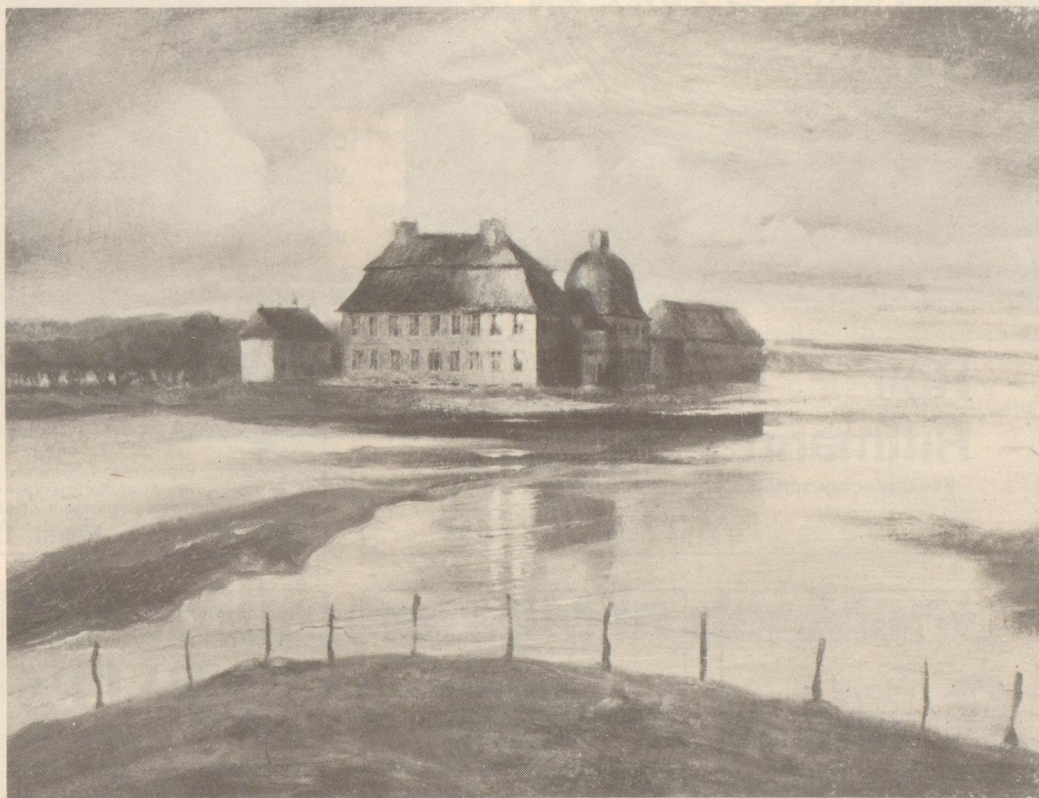
Der Chef des Hauses sieht die Dinge sachlicher. Im Kopf seine Objektkartei, vor Augen die und jene vergilbte Bestandsnummer, nimmt er die Parade der „Warteständler“ ab: „Sehen Sie, dies wäre der Grundstock zu einer exquisiten Sonderausstellung! Gerade hat uns X-hausen den Rang abgelaufen, mit großem Aufwand Vergleichbares präsentiert, kam ohne Leihgaben nicht aus. Dazu gehört ein erstklassiger Katalog. Wir in Hamm hätten das nicht weniger attraktiv bieten können — ohne Leihgaben, aus Eigenbeständen! An Substanz fehlt es hier wahrlich nicht. Aber der fehlende Raum, die fehlenden Vitrinen...“ Aus einer Stellage zieht er eine schreibblockgroße Pappe. „Dies hier fand ich neulich — möglich, daß es nach dem Kriege schon einmal auf der Restaurierungsliste stand, es gab damals zunächst wichtigere Dinge. Ein Oelbildchen: Oberwerries im überschwemmten Lippetal, eine Laienarbeit. Stammt jedenfalls noch aus der Zeit, als unser Museum durch Schenkungen aus Hammer Privatbesitz entstanden ist“.

Das Fundstück im Format 17 mal 22 Zentimeter wurde inzwischen gesäubert, aufgefrischt, neu gerahmt. Eine Signatur fehlt leider ebenso wie die Angabe des Entstehungsjahrs. Was tut's! Das Oelbildchen braucht um Zuneigung nicht zu werben. Es hat die Überzeugungskraft der liebevoll gemalten „Schilderei“, den Reiz des Naiven.

Ehe die Westseite von Oberwerries durch Baumwuchs verstellt war, machten Hochwasserzeiten einmal mehr deutlich, wie monumental dieser Schloßkomplex in die Landschaft gesetzt ist. Gleich einer Gralsburg thronte er über den Wassern. Ambrosius von Oelde, der Baumeister in der Kapuzinerkutte, war ein ganz großer Könnner.

Die Frage ist, ob unser Malerpoet diese Monumentalität empfunden hat. Ihr Ausdruck zu verleihen war nicht sein Fall.

Aus dem Museums-Magazin ans Licht gezaubert



Im Magazin des Gustav-Lübcke-Museums aufgefunden und restauriert: Das Oelbildchen eines unbekannten Malers von Schloß Oberwerries.

Weder die Wucht feindlicher Naturgewalten noch die trostlose Wasserwüste, auch nicht die verhexte Magie eines untergangsgeweihten Baudenkmals hatte er im Sinn. Eine hübsche Schloßansicht sollte es werden, angereichert durch Farbenspiele auf dem Wasserspiegel. Idyllisches dominiert.

Unter weinrotem Mansardendach lagert das altrosa Schloßgemäuer. Ein effektvoller Abendsonnenstrahl trifft golden drei Fenster der West-

fassade, markiert die Gebäudecke als scharfen Grat und sendet zwei säuberlich gepinselte Lichtbahnen senkrecht übers Wasser. Säuberlich aufgereiht auch die Gebäudetrakte: Vorburg, Hauptburg, Haupthaus, Pavillon und Marstall, links verlaufend in die Apfelbaumallee. Nicht alles geriet tadelsfrei. Die Dachhaube ähnelt eher einer Tischglocke. Vorder- und Mittelgrund verbindet ein erhöht gelegener Wiesenstreifen. Er gleitet hin-

über in eine Lilazone, die die ins Grünliche irrisierenden Wasserpatrien rechts mit der Schwere vorn in Balance hält. Als Ensemble, überwölkt von einem Wolkenarrangement, unterfangen von graugrüner, eingezäunter Uferpartie, ist das Bildchen in sich stimmig und gelungen. „Blaue Ferne“ hinter dem Torhaus unterstreicht die anspruchslose Albumblatt-Poesie. Auch Anspruchsloses kann mitunter sehr erfreulich sein.

Holz-Reschop

Hamm-Hafen
Telefon 4 47 55 / 7



bietet an:
Profilbretter - Paneele - Kassetten
Vertäfelungen - Fertigparkett
Treppen - Haus- und Falztüren
Tischler-, Span- u. Sperrholzplatten
Leisten - Schindeln - Befestigungs-
material - Umleimer - Klebstoffe
Kupfer- und Kunststoffplatten
Zäune

Holz hat Zukunft —
weil die Zukunft
nicht auf Holz
verzichten kann!

INTERCOIFFURE

Marguardt
Friseurladen

für die Dame,
für den Herrn,
für das Kind

Toupet- und
Perückenstudio

Weststraße 11
1. Etage
4700 Hamm 1
Tel. 02381/28241

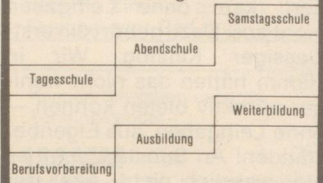
DAG
Schule

**WEITER-
BILDUNG**



FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

Bildung für alle
ist unser Auftrag



Auskunft und Anmeldung
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22076

**Rolf
Rittmann**

- Fliesenfachgeschäft -

Lieferung von
Fliesen, Klinker, Marmor
Sunfix-Glasbausteinen
Modernste
Musterausstellung
Th.-Heuss-Platz 12
4700 Hamm 1
Ruf (0 23 81) 2 23 48



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —
Förderung nach BaFög möglich.

• Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Anfänger
• Tages- und Abendlehrgänge • Handelskorrespondenz • Dolmet-
scher-, Übersetzerlehrgänge • staatl. IHK-Prüfungen • Übersetzungsbüro
4700 Hamm 1, Markt 12, Telefon (02381) 254 74

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypotheken- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapf &
Mödder*

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
Boden, Wand und Decke.
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten.
Fassadenreinigung und
Beschichtung.

4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
Telefon 44 06 98

EINRICHTUNGSHAUS

HERLITZ

GMBH & CO. KG

4700 Hamm, Bahnhofstr. 14-16
Postfach 264
Tel. (02381) 21086 / 21087

MÖBEL
ORIENTTEPPICHE
TEPPICHE
DEKORATIONEN
KUNSTGEWERBE



**Hammer
Containerdienst**

Neuhaus GmbH
für Bauschutt und Abfall
Telefon (0 23 81)

5 72 80

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 240 85



WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST
Udo Gartner
HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 257 10

Kennen Sie schon unseren
Terminkalender

**HAMM
WAS - WO - WANN?**

Zu beziehen durch den
Verkehrsverein Hamm e.V.
Am Bahnhof, 4700 Hamm 1

Buchhandlung

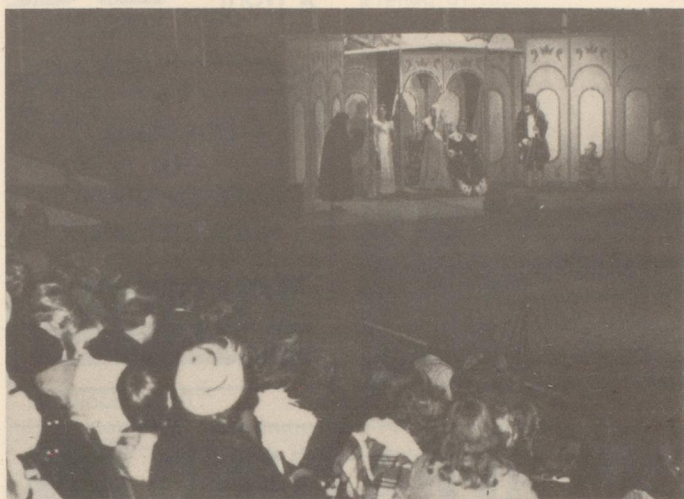
OTTO F. DABELOW

Das Haus der Bücher und Spiele
in der Fußgängerzone

4700 Hamm 1, Weststraße 26
Postfach 44 · Telefon 02381 / 24123

ALLERY GmbH

Sanitär- und Heizungsbau
Bauklempnerei — Großkochanlagen
Von-der-Marck-Str. 7, 4700 Hamm 1,
Tel. 0 23 81 / 2 50 27



„Wunschland“ mit 1 000 Geschenkkideen

Wunschland '80 — unter diesem Motto präsentiert zum dritten Mal in Hamm ein großer Markt 1000 Geschenkkideen für die ganze Familie. Rund 100 Einzelhändler und Fachgeschäfte beteiligen sich vom 15. bis 19. November an dieser Geschenkartikelmesse in den Zentralhallen Hamm, die in den Vorjahren stets mehr als 30 000 Besucher anzog.

Diesmal warten die „Wunschland“-Veranstalter von der Hammer Ausstellungsgesellschaft mit zwei wichtigen Neuerungen auf: Erstmals wird kein Eintritt erhoben, zum anderen soll auf dem Freigelände ein buntes Treiben mit vorweihnachtlichem Charakter stattfinden.

Die positiven Ansätze der beiden letzten Jahre sollen bei „Wunschland '80“ verstärkt in den Vordergrund gerückt werden. Dieser Zielsetzung wird sich vornehmlich ein Ausstellerbeirat unter Vorsitz von Michael Mahlberg annehmen.

Auf einer Fläche von 4000

Quadratmetern werden sich die interessantesten Sortimente ausbreiten. Ob Kinderspielzeuge, Sportartikel und Spiele, ob Hobby- und Freizeitangebote — bei „Wunschland '80“ bleiben keine Wünsche offen. Weiterhin werden zu sehen sein: Kunstgewerbe, Lederwaren, Schmuck, Glasbilder, Puppenstuben, modische Kleidung, Pelze, Schuhe, Teppiche und Möbel. Wer sich selbst oder anderen mit antikem Elfenbein oder wertvollen Zinngefäßen, mit schönen Gläsern oder Vasen eine Freude machen will, der ist bei Wunschland '80“ ebenfalls an der richtigen Geschenkadresse.

„Wunschland '80“ versteht sich aber auch als wichtige Verbraucherinformation. „Angesichts der vielen Angebote in der vorweihnachtlichen Zeit wollen wir dem Käufer Gelegenheit geben, sich einen kritischen Überblick zu verschaffen“, lautet die Absicht der veranstaltenden Hammer Ausstellungsgesellschaft.

Fortbildung: 66 Seminare

66 Seminar- und Lehrgangsangebote unterbreitet die Handwerkskammer Dortmund ihren 17 700 Mitgliedsbetrieben. Angesprochen sind Klein- und mittelständische Unternehmer, Mitarbeiter in Werkstatt und Büro sowie Nachwuchskräfte. Altbewährtes aus dem seit vielen Jahren durchgeführten Programmpaket wurde übernommen und gleichzeitig neu überarbeitet. Neu im Programmangebot ist der Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung im Augenoptikerhandwerk, den die Handwerkskammer Dortmund als einzige Kammer im Bundesgebiet durchführt.

Ackerbürgerstädte in der Mark

Die in der August-Ausgabe angeschnittene Frage des „Ackerbürgers“ ist geklärt: Dr. Peter Löffler aus Lünen nimmt in dem nachfolgend abgedruckten Schreiben an die Leiterin des Hammer Stadtarchivs, Ilse Marie von Scheven, ausführlich Stellung:

Ihre Frage nach den „Ackerbürgern“ will ich gern beantworten. Ich bin auch von anderer Seite darauf angesprochen worden. „Ackerbürger“ wird nach Haberkern-Wallach (Hilfswörterbuch für Historiker — Mittelalter und Neuzeit, jetzt auch in preiswerter Taschenbuchausgabe erhältlich) folgendermaßen definiert:

„Bürger einer Stadt, der Land in deren Gemarkung selbst bewirtschaftet, entweder als ausschließliche Tätigkeit (Stadt-

bauer), oder neben einem anderen Gewerbe. Falls in einer Stadt im wesentlichen nur Ackerbürger wohnen, spricht man von einer Ackerbürgerstadt“. Beides trifft auf unsere märkischen Städte zu.

Bei meinen Ausführungen leitete mich der engere Begriff als ausschließliches Gewerbe (Stadtbauer). Ich habe diese Definition bei der Aufschlüsselung der Berufe auch deshalb so prononciert zugrunde gelegt, weil die Allerweltsdefinition „Ackerbürger“ unsere „Wald- und Wiesenheimathische“ sehr bequem über alle intensivere Forschung nach der Sozialstruktur der Stadt hinwegleiten läßt. Im Fall Lünen ist etwa in dieser Hinsicht bislang nichts gearbeitet worden!

Daß sich die Bewohner ne-

benbei als Ackerbürger betätigten, ist eigentlich für unseren Bereich selbstverständlich, da bis ins 19. Jh. hinein der Lebensunterhalt überwiegend vom persönlichen Grund und Boden bestritten wurde, auch bei gut florierenden Handwerksberufen, selbst Bürgermeister Schultz beackerte eigenhändig Grund und Boden.

Also kurz gesagt: wenn man die Definition Ackerbürger nach Hausbesitz und Nebentätigkeit als Maßstab anlegt, war Lünen eine Ackerbürgerstadt. Mir kam es indes auf die spezielle Berufsstruktur an, wobei Nebentätigkeiten unberücksichtigt blieben. Die Stadtbauern machen dabei, wie gezeigt, nur eine unbedeutende Zahl aus.

Das bleibt ein heißer Herbst:

SAUNA-Kabine in nord. Fichte 198 x 195 x 195 cm

deutsche Markensauna kpl. mit Original-TYLÖ-Sauna-Ofen mit Steuerung 6,00 kW
frei Haus, ohne Montage zum „heißen“ Preis **DM 2.948,—**

 **Höckenholt GmbH**

Schmiedestraße 3, 4700 HAMM 1 — Ruf 02381 / 44758
Hamms größte Spezialausstellung für Sauna und Solarien

DER PASS FÜR LEUTE MIT FAMILIENSINN.



Der Familien-Paß für 198,— DM. Das Angebot für Ehepaare mit und ohne Anhang. 50% Ermäßigung auf den normalen Fahrpreis. Gilt ein Jahr für beliebig viele Fahrten, wenn mindestens 2 Familienmitglieder gemeinsam reisen. Kinder bis 17 Jahre können mit Kinderausweis allein reisen.

 **Die Bahn**

VERKEHRSVEREIN
AM HAUPTBAHNHOF

Vorverkauf für alle Veranstaltungen
(02381) 23400

Schönes
von
Schmohr

 **kunst studio**

Das Haus
für
Bilder und
Kunsth Handwerk

kunst studio
HAMM AM BAHNHOF

RESTE *Teuhe*
...für preiswerte
Stoffe+Gardinen
HAMM
Bahnhof-
straße 28
direkt am Bahnhof

BERATUNG

durch den Fachmann ist die Garantie für die beste Lösung ihrer Sehprobleme. Immer dann, wenn Ihre Brille eben mehr sein soll als nur Gestell und Gläser, gehen Sie zum Spezialisten in Hamm, Martin-Luther-Str. 29. Hier nimmt man sich Zeit für Ihre Wünsche!

Optiker
HEINEMANN

ÜBER 75 JAHRE ERFOLGSWERBUNG

REIMANN & CO



PRINTI

4700 HAMM 1 · HOHE STRASSE 60 · TELEFON 2 20 81



Treff
Jugendbücherei
... jeden Mittwoch
um 15 Uhr!

Stadtbücherei Hamm • Ostentallee 1-5

8.10.

„Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ — Vorlese- und Malnachmittag für 8-12jährige

15.10.

SPIEL MIT!
Wir probieren alte und neue Spiele.

Und ab 20.10.

GROSSER TREFFPUNKT

Da ist was los ...

Montag, 20.10.

Preisrätselaktion mit Kindern der Waldbühne für alle von 4-16.

Mittwoch, 22.10.:

Die Autorin **Irina Korschunow** zu Gast (für Kinder von 6-10)

Freitag, 24.10.:

Der Autor **Jo Pestum** zu Gast (ab 12 Jahren)

Montag, 27.10.:

Lustige Zaubereien mit Michael

Mittwoch, 29.10.:

Der Autor **Klaus Kordon** zu Gast (ab 10 Jahre)

Freitag, 31.10.:

„Stokkerlok und Millipilli“ Jugendtheaterstück mit Schülern des Hammonense.

... und außerdem ...:

Kinder- und Jugendbuch-Ausstellung zum Thema: „Frieden und Verständigung“

Großes Preisausschreiben mit Buchgewinnen

Jeweils montags und freitags: Spielzeug- Umtauschaktion mit dem Kinderschutzbund Hamm; hier kann Kriegsspielzeug in freundliche Spielsachen umgetauscht werden. Kommt einfach mal vorbei!

Buchtip des Monats

Wie bereits im vergangenen Jahr steht auch im Herbst 1980 eine Kinder- und Jugendbuch-„Woche“ auf dem Programm der Stadtbücherei. Das Veranstaltungsangebot wird diesmal jedoch auf 14 Tage verteilt, so daß man sich vom 20. bis 31. Oktober auf interessante Begegnungen und unterhaltsame Nachmittage freuen kann.

Zu Gast sind drei bekannte Autoren, die sich mit neuen und älteren Büchern vorstellen wollen: Für die kleineren liest Irina Korschunow, die bereits im März mit ihren „Wawuschels“ viel Erfolg hatte. Ein neues Buch von ihr erschien im Frühjahr: „Steffi und Muckel Schlappohr“. Erzählt wird von einem kleinen Mädchen, das mit Fieber im Bett liegt, aber bei den Geschichten ihrer Mutter die Krankheit vergißt.

„Monson oder der weiße Tiger“ heißt ein spannender Abenteuerroman von Klaus Kordon, der ebenfalls zu einer Begegnung mit Kindern

in der Stadtbücherei erwartet wird. Dieser Autor befaßt sich daneben auch mit Alltagsgeschichten; so geht es z.B. in „Schwarzer Riese, fünfter Stock“ um die Schwierigkeiten einer Familie beim Umzug in eine Kleinstadt.

Noch ein „alter Bekannter“ kommt in die Stadtbücherei: Jo Prestum, der vor allem durch seine Kater-Krimis, aber auch als Autor und Herausgeber mehrerer Romane und Geschichten über und für junge Leute bekannt geworden ist. („Auf einem Pferd nach Süden“). Für die Altersgruppe ab ca. 12 Jahren wird er diesmal lesen, vielleicht aus seinem neuen Buch „Fang niemals einen Stern“, in dem er eine Liebesgeschichte erzählt: Als Simon Albertine trifft, spürt er, was „Glück“ ist. Ob der Ausbruch aus den Zwängen und der Mittelmäßigkeit aber eine Lösung für die Zukunft ist?

Nichtbehinderte und Behinderte im Miteinander

Erfolgreiches Miteinander von Behinderten und Nichtbehinderten: 24 Familien aus Hamm trafen sich zu einem Familienwochenende in der Bildungsstätte Röttgershof in Marl. Veranstalter waren das Jugendamt und die Volkshochschule der Stadt Hamm in Zusammenarbeit mit dem Verein für spastisch Gelähmte und andere Körperbehinderte e.V. Hamm.

Mit zwei Bussen und einem Bus für Behinderte ging die Fahrt los. Nach den ersten Kontakten und dem Begrüßungskaffee in Marl spielten Eltern und Kinder, Behinderte und Nichtbehinderte bei herrlichem Wetter im großen Kreis, um sich kennenzulernen. Nach diesen gemeinsamen Spielen wurden Kindergruppen gebildet, die dann anschließend bastelten und spielten. Die Eltern trafen sich in Gesprächsrunden und diskutierten über „Mehr Sicherheit im Umgang mit Behinderten“.

Bei einem Spaziergang wurden die Diskussionen vertieft und für ein Riesenlagerfeuer Holz gesammelt, was besonders den Kindern Vergnügen bereitete. Später grillten die Kinder Würstchen über dem offenen Feuer. Auch dabei kamen sich die Behinderten und

Nichtbehinderten in Gesprächen näher.

Der Sonntag fing mit dem gemeinsamen Frühstück an. Anschließend fertigten sich die Kinder eine Gipsmaske oder spielten. Die Erwachsenen gingen spazieren oder beteiligten sich wieder an den Erörterungen. Bei diesen Aktionen stellten Nichtbehinderte und Behinderte fest, daß das Umgehen miteinander gar nicht so schwer ist. Man muß nur mehr aufeinander zugehen und miteinander sprechen.

Alle fanden das Familienwochenende sehr gut, aber nur zu kurz. Man hätte noch lange diskutieren und spielen können. Die Behinderten fanden, daß es wieder mal ein Wochenende war, bei dem sie den Nichtbehinderten zeigen konnten, daß man auch mit ihnen schöne Tage verbringen kann. Alle Beteiligten waren der Meinung, daß ein Wochenende dieser Art vielleicht wiederholt werden müsse.

Die Teilnehmer dieser Veranstaltung wollen sich jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch im Kolpinghaus an der Oststraße treffen. Interessierte Behinderte und Nichtbehinderte sind eingeladen.



Im Umgang miteinander: Behinderte und Nichtbehinderte beim Familienwochenende in Marl.

Aufruf an alle Vereine

Der Verkehrsverein Hamm will für 1981 einen gesamtstädtischen Jahresterminkalender herausgeben. Alle Vereine, Verbände und Organisationen werden gebeten, möglichst in den nächsten Wochen ihre Veranstaltungen mitzuteilen. Auf dem nebenstehenden Abschnitt, adressiert an den Verkehrsverein Hamm e.V., Postfach 750, 4700 Hamm 1.

Ziel dieser Aktion ist, möglichst Terminüberschneidungen zu vermeiden, vor allem bei größeren Veranstaltungen. Sollten sich Überschneidungen ergeben, wird der Verkehrsverein umgehend die betroffenen Vereine, Verbände und Organisationen informieren.



Coupon

Diesen Abschnitt bitte ausfüllen, ausschneiden und an den Verkehrsverein Hamm (Postfach 750, 4700 Hamm 1) schicken.

Geplant sind für 1981 folgende Veranstaltungen:

(Bitte genaue Zeit- und Ortsangaben)

Verein: _____

Straße: _____

Stadtbezirk: _____

Telefon: _____



BAHN & AIR

Individuell und bequem
in den Urlaub.

Jetzt neue
Kataloge holen



Urlaub mit
der Bahn.
Urlaub von
Anfang an.

DB Die Bahn

WINTER '80/81

FERIENWOHNUNGEN

DEUTSCHLAND,
HESS. BERGLAND

Kirchheim, Seepark Kirchheim
Einzelhäuser für 6 Personen
à 580,- für 2 Wochen.
Preis ab DM

580,-

DEUTSCHLAND, BAYER. WALD

Waldmünchen, Ferienanlage
Jägerwies, Ferienhäuser und
Landhauswohnungen für 2 bis
8 Personen.
Preis ab DM

210,-

SCHWEIZ, WALLIS

Mitten im Skigebiet:
Blatten Ferienzentrum Tschuggen
Einzelhäuser für 6 Personen,
offener Kamin.
Preis ab DM

880,-

Unser Winter-Sommerziel:

SPANIEN, COSTA BLANCA
Ferienclub Tabaira bei Moraira
Reihenhäuser 4 bis 6 Personen,
Deutsche Reiseleitung.
Preis ab DM

220,-

Fachliche Beratung und Buchung bei uns.



Reisebüro Hamm

Nordstraße 7 · Telefon 20001
Filiale im Verkehrsverein
am Bahnhof · Tel. 20666



WKG KUNDENKREDIT eG
Spar- und Kreditbank

Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

PEUGEOT

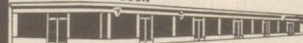
Von 45 - 144 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5-11
Ruf (0 23 81) 2 80 13

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



AUTO-SALON

Bahnhofsvorplatz 1
Seit 45 Jahren Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

R. W. Heuse

Weststraße 6 · 4700 Hamm 1 · Telefon 2 50 08

Seit 1841

Das Fachgeschäft für
Kristall-Porzellan
Kunstgewerbe

Beachten Sie bitte unsere
Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung



Im Winter noch mehr Komfortzüge

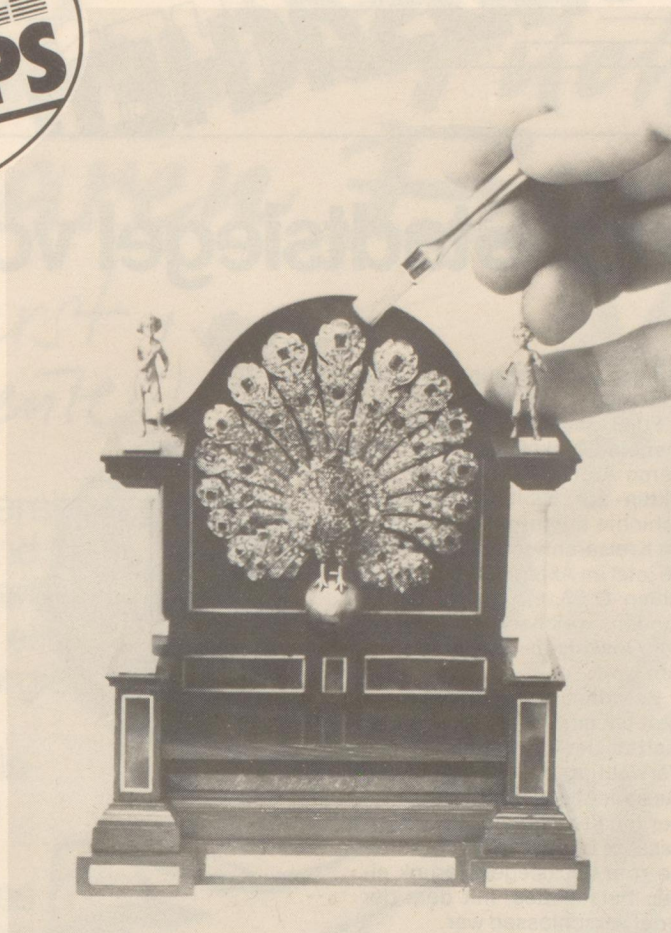
„In diesem Winter noch mehr Komfortzüge!“ Mit dieser Zusage leitet Ameropa seinen Winterkatalog für Bahnreisen ein. Die Komfortzüge fahren zu den Ferienzeilen in Tirol, in Oberbayern und im Allgäu. Dabei handelt es sich um Triebwagenzüge mit vollklimatisierten Abteil- und Großraumwagen. Zu anderen Zielen werden Plätze im Reisebüro-Sonderzug „Alpen-See-Express“ oder in Regelzügen reserviert.

Herbsturlaub im Bürener Land

Es lohnt sich ein Herbsturlaub im Bürener Land/Egge-Gebirge. Unter diesem Motto bieten die im Bürener Land und Egge-Gebirge liegenden Ferien- und Luftkurorte Einzelpersonen und Familien besonders preiswerte Pauschalangebote bis zum 19. Dezember an. Dieses Feriengebiet ist für Kurzreisen, wenn man auch an die hohen Benzinkosten denkt, geradezu wie geschaffen. Es ist in 1-3 Stunden über die Autobahn A 44 Ruhrgebiet-Kassel mit den Abfahrten Steinhausen, Büren, Autobahnkreuz Haaren/Wünnenberg und Lichtenau/Meerhof schnell und bequem erreichbar.

Prag-Sonderfahrt

Eine preisgünstige Sonderfahrt nach Prag veranstaltet der Reisedienst der Bundesbahndirektion Essen vom 12. bis 17. Oktober. Anreise im reservierten Sonderwagen ab Hauptbahnhof Dortmund.



Titanias Thron ist die größte Kostbarkeit im vierflügeligen Puppenhaus „Titanias Palast“, die das dänische Legoland bei einer Auktion in London für umgerechnet 0,5 Millionen DM erwarb.

Legoland, der bekannte Vergnügungspark in Dänemark, ist um eine phantastische Neuheit reicher: das Puppenhaus „Titanias Palace“, 1907 begonnen von Sir Neville Wilkinson für seine Tochter Gwendolyn und eingeweiht 1922 von Queen Mary. Das Haus, das den Palast der Elfenkönigin Titania darstellt, besteht aus 18 Zimmern und Salons, die mit originalgetreuen Kopien der schönsten Möbel, Gemälde und Antiquitäten ausgestattet sind, zum Teil sogar mit Originalen.

Titanias Palast

Über zwei Jahre haben die Restaurateure nach der Ersterung des Palastes bei einer Auktion bei Christies in London gebraucht, um alles zu registrieren und restaurieren. Jetzt können Legoland-Besucher den Palast in einer gesonderten Ausstellungshalle im Anschluß an die Puppensammlung bewundern. — Sir Neville hat an nichts gespart, um den Palast einer Elfenkönigin würdig zu gestalten. Zu seiner Zeit war es eine echte Sensation, daß der Palast mit elektrischem Licht und einem goldenen Springbrunnen ausgestattet war, der Wasser speien konnte.

Sechs westfälische „Freizeitkarten“

Für die wichtigsten Ferienggebiete Westfalens legt der kartographische Verlag W. Gröbchen KG in Dortmund ein neues Kartenwerk vor, das sich vor allem an den Freizeitwanderer und Erholungssuchenden wendet: Die Deutsche Touristenkarte für Freizeit und Wandern im Maßstab 1:50000 umfaßt in sechs verschiedenen Einzelblättern vorerst die Kreise Siegen, Olpe, Märkischer Kreis, Kreis Soest, Hochsauerlandkreis Ost und Hochsauerlandkreis West. Die Blätter ko-

sten einheitlich 7,80 DM und sind durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Hervorstechendstes Merkmal dieser „Freizeitkarten“ ist ihre besonders gute Übersichtlichkeit und Lesbarkeit für jedermann. Sie wird durch bewußten Verzicht auf die für den Normalbenutzer oft verwirrende Vielfalt an topographischen Daten erreicht, die sich hier auf das notwendige Maß beschränken. Statt dessen wurde in die farblich besonders sorgfältig gestalteten Karten eine

Fülle von Freizeitgelegenheiten aufgenommen, die dem Benutzer vielfältige Möglichkeiten bieten: So Ski- und Wanderwege mit Wanderparkplätzen, Aussichtspunkte, Raststätten, Golfplätze, Freibäder, Grill- und Angelplätze, Go-Kart-Bahnen, Reitställe, Rollschuhbahnen, Fahrradverleiher, Heimatmuseen, Mattenschanzen, Rodelbahnen, Schachspielmöglichkeiten sowie -Tennis- und Modellflugplätze.



Mehr Vorteile für Sie... mit

Reisebüro Hamm

Nordstraße 7

Hamm 1

Tel: 02381-20001

Filiale: Im Verkehrsverein am Bahnhof Tel: 20666

Ein Hammer Stadtsiegel von 1828

Aufbewahrte Akten, Urkunden und sonstige alte Schriftstücke in den öffentlichen und privaten Archiven sind Brücken über den Zeitenstrom in die Vergangenheit. Die Hammer Brücke, das alte Stadtarchiv, ging im Bombenhagel des zweiten Weltkrieges restlos zugrunde. Die Arbeit des Hammer Stadtarchivs unter der Leitung von Frau von Scheven hat es in den vergangenen Jahren verstanden, wieder einen Notsteg in die ver-

gangenen Jahrhunderte zu schlagen.

Für Hamm ist es daher immer ein Glücksfall, wenn in anderen Archiven Urkunden und Akten zur Hammer Stadtgeschichte aufgefunden werden. Im Kreisarchiv Warendorf wurde jetzt im Aktenbestand, Stadt Ahlen B 69, ein Stück aufgefunden, welches den Notsteg zur Geschichte weiter verstärken wird.

Bei dem Fund handelt es sich um ein Schreiben des Magistrats der Stadt Hamm an die Verwaltung in Ahlen. Für die Geschichte der Stadt Hamm ist der Inhalt belanglos. Das Interessante ist aber der guterhaltene rote Lacksiegelabdruck eines Petschaftes, mit dem der Brief verschlossen war.

Das Siegel ist ein Oval von 22 Millimeter Breite und 27 Millimeter Höhe. In der oberen Hälfte ist ein gekrönter rechteckig gewendeter Adler mit geöffneten Flügeln dargestellt, der mit seinen Fängen auf einem



Schachbalken, zweimal geteilt und siebenmal gespalten, steht. Bei dem Schachbalken handelt es sich eindeutig um das heraldische Zeichen der Grafschaft Mark. In diesem

Siegelabdruck ist der Schachbalken seltsamerweise ohne Wappenumrahmung dargestellt. Bei dem Adler handelt es sich um das preußische Wappentier. Auf der Brust trägt er die verschlungenen Buchstaben FR (bei unserem Abdruck stark abgeplattet), die sich wohl als Fridericus Rex auflösen lassen.

In der unteren Siegelhälfte ist eine zweizeilige Inschrift in lateinischer Kursivschrift angebracht, die anzeigt „Siegel der Stadt Hamm“. Als Verwendungsdatum ist das Jahr 1828 zu belegen. Wo und wer das metallene Petschaft hergestellt hat, ist nicht bekannt; wahrscheinlich ist es nach der Franzosenzeit entstanden. Auch konnte noch nicht der Benutzungszeitraum festgestellt werden. Das „Kreis Hammsche Wochenblatt“ von H.J. Grote zeigt 1822 in seinem Titel ebenfalls das Wappen der Grafschaft Mark mit dem preußischen Adler.

Magazin-Odyssee

Der Autor des Beitrags „Ein Hammer Stadtsiegel von 1828“, Alfred Smieszchala aus Lippetal-Lippborg, schildert in einem Brief an die Redaktion eine HAMMAGAZIN-Odyssee:

„Als begeisterter Leser und Sammler des Hammagazins möchte ich Ihnen einmal kurz mitteilen, wie ich bis jetzt das Hammagazin bekommen habe: In Hamm besorgt ein Bekannter von einem Bekannten das Blatt. Dieser übergibt es einem Busfahrer der Post, der die Strecke Beckum-Hamm befährt. Da ich regelmäßig die Busstrecke Lippborg-Beckum benutze, treffe ich also von Zeit zu Zeit den Postfahrer, der mir dann das Hammagazin übergibt. Mich als Heimatfreund interessieren besonders die Seiten der Fundsachen, da hier Quellen und Forschungsergebnisse zur Heimat- und Stadtgeschichte dargestellt werden. Ich möchte an dieser Stelle einmal anregen, die Seiten der Fundsachen gesammelt herauszubringen. Die Sache dürfte sich bestimmt lohnen. Viele Leser würden sich dieses Werk anschaffen. Den beiliegenden Aufsatz bitte ich bei Gelegenheit im Hammagazin zu veröffentlichen und das Foto dann dem Stadtarchiv zu übersenden.“

Dürreperiode: „Hüte-Urlaub“

Ein Rundschreiben der Königlichen Regierung

Wirtschaftliche Nöte bedrängten im Frühsommer 1893 weite Teile der Landbevölkerung. Eine anhaltende Dürreperiode hatte Auswirkungen auch auf die Viehhaltung. So erging am 29. Juni des Jahres ein Rundschreiben der Königlichen Regierung in Arnberg an sämtliche Kreisschulinspektoren. Als solcher fungierte damals in Drechen der evangelische Pfarrer zur Nieden, der den ihm unterstellten Ortsschulinspektoren am 3. Juli abschriftlich Kenntnis gab. Es heißt in dem Arnberger Schreiben:

„Da in Folge der langen Dürre in vielen Fällen das Vieh auf weit abgelegene Weideplätze und in weithin ausgedehnte Waldungen getrieben werden muß, so ermächtigen wir hiermit die Ortsschulinspektoren über die ihnen durch unsere Verfügung vom 14. Mai 1890 erteilte Befugnis hinaus, die zum Hüten des Viehes zu verwendenden Kinder, soweit dazu ein Bedürfnis vorhanden ist, nach bestem gewissenhaften Ermessen vom Schulbesuch zu beurlauben. Dabei kann von der Erfüllung der durch unsere Verfügung

vom 5. März 1883 § 3 gegebenen Bestimmung über den Unterrichtsstand der betreffenden Kinder abgesehen werden ...“

Ortsschulinspektor in Pelkum und somit berechtigt, für oder gegen den „Hüte-Urlaub“ von Landkindern einzutreten, war zu jener Zeit der evangelische Pfarrer Krüger. Das an ihn gerichtete Schreiben erhielt das Stadtarchiv Hamm in diesen Tagen von einer in Pelkum geborenen auswärts lebenden Dame.

v.Sch.

Schlaue Füchse- sparen Energie

*(nicht erst,
seit heute!)*

seit Jahren bereits informieren und beraten wir unsere Kunden über eine rationelle Energieverwendung.

Uns sind zufriedene Kunden lieber als der Verkauf nutzlos verschwendeter Energie.

Helfen auch Sie mit, Energie sinnvoll zu nutzen.

Wer mehr über Energiesparen wissen möchte, erhält nach Einsendung des Coupons eine Energiesparbroschüre zugesandt.



Stadtwerke Hamm Gm bH

Ich bitte um kostenlose Zusendung
der Energiesparbroschüre

Coupon
bitte ausschneiden, auf eine
Postkarte kleben und
frankiert senden an
Stadtwerke
Hamm GmbH
Postfach
647

Name

Vorname

Anschrift

11.-12. Okt. 1980



Motorrad-Sprung-Artistik
Albert Denk



3. großer deutscher

Samstag ab 13.00 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr

Trecker- Treck

Mit ca. 50 Startern
aus dem gesamten Bundesgebiet,
Holland und England

Zentralhallen  Hamm
Ausstellungsgelände